

## **Ausweitung des Missbrauchsfalles bekannt geworden**

Mit großem Bedauern musste ich heute erfahren, dass jener Pater, der in den achtziger Jahren wegen Missbrauchs suspendiert und von der Schule entfernt wurde, für weitere Missbrauchsfälle verantwortlich war. Mir war die Tragweite dieses Falles vor über 30 Jahren nicht bekannt, ich möchte mich jedoch bei allen Opfern im Namen des Klosters Mehrerau entschuldigen und um Vergebung bitten.

Ich bin tief betroffen über diese Entwicklung, ich musste aber damit rechnen, dass meine Offensive zum Thema Missbrauch weitere Fälle ans Licht bringt. Und ich bin dankbar dafür, dass wir dieses dunkle Kapitel aufarbeiten können – auch wenn es viele Jahrzehnte her ist und die Fälle nach weltlichem Recht verjährt sind haben die Opfer ein Recht auf eine Entschuldigung.

Ich stehe jederzeit für Gespräche mit Opfern zur Verfügung. Gegen das Unrecht des Missbrauchs in der Vergangenheit kann ich nichts mehr unternehmen, es steht nur in meiner Macht, ein offenes Gespräch in einem geschützten Raum anzubieten und ein neues Klima des Vertrauens zu schaffen.

Ich bin bereit, die Bürde dieser Vergangenheit zu tragen, weil ich das als meine Aufgabe für die Zukunft betrachte. Die Kirche muss sich dem Thema Sexualität stellen und alles unternehmen, um junge Menschen zu schützen. Dazu gehört ein offener Dialog und eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen anderen Institutionen, um das Problem in seiner vielschichtigen gesellschaftlichen Dimension zu bekämpfen.

**Abt Anselm van der Linde**

Mehrerau im März 2010